

Pressemappe

Projektförderungen im Tourismus: Studiosus und die Studiosus Foundation e. V.



Stand: März 2015

Inhalt der Pressemappe

- Klosterfrauen, Kindergarten und ein 1000-jähriger Baobab-Baum:
Studiosus Foundation e. V. fördert neue Hilfsprojekte
- Klimafreundlich reisen:
Studiosus baut Biogasanlagen-Projekt in Südindien weiter aus
- Projektförderungen im Tourismus:
Studiosus und die Studiosus Foundation e. V.
- Studiosus und die Studiosus Foundation e. V.:
Sieben Fragen, sieben Antworten
- Kontakt und weitere Informationen

Klosterfrauen, Kindergarten und ein 1000-jähriger Baobab-Baum: Studiosus Foundation e. V. fördert neue Hilfsprojekte

Rund 30 Sozial-, Kultur- und Umweltprojekte unterstützt die Studiosus Foundation e. V. weltweit, 2014 kamen neue Hilfsvorhaben in Argentinien, Äthiopien, Indien, auf Madagaskar, in der Türkei und in Syrien hinzu. Das neueste Projekt wurde Anfang November 2014 beschlossen: das Frauenkloster Yangchen Choeling in Spiti/Lahaul im Norden Indiens. Die meisten Hilfsvorhaben können im Rahmen von Studienreisen des Marktführers Studiosus, Hauptsponsor des gemeinnützigen Vereins, besucht werden. Die Gesamtsumme aller 2014 geförderten Projekte beträgt rund 180.000 Euro.

Kloster in Spiti, Frauenprojekt in Mumbai

Ein regelmäßiges Unterrichtsangebot im Frauenkloster Spiti möchte die Studiosus Foundation e. V. mit ihrem neuesten Förderprojekt gewährleisten. Die Nonnen werden dadurch in ihrem Bestreben nach Bildung, ökonomischer Unabhängigkeit und in ihrem Engagement für den Erhalt der buddhistischen Kultur unterstützt.

Im indischen Mumbai setzt sich die Studiosus Foundation e. V. zudem für das Frauenprojekt Akshara (www.aksharacentre.org) ein. Akshara bietet Kurse und Trainings an, in denen Frauen über ihre Rechte aufgeklärt werden. In Zusammenarbeit mit der Polizei sorgte Akshara beispielsweise dafür, dass eine GPRS basierte 24-Stunden-Notrufnummer für Frauen in Mumbai eingerichtet wurde.

Gemeindeförderung in Argentinien, Kindergartenhilfe in Äthiopien

In Argentinien fördert der gemeinnützige Verein Studiosus Foundation die Gemeinde Chorcán im Nordwesten des Landes, die in der touristisch interessanten Schlucht „Quebrada de Humahuaca“ liegt. Die starke indigene Gemeinschaft dort engagiert sich gegen die vom Staat praktizierte Missachtung ihrer Rechte. Ein wichtiges Hilfsmittel ist dabei der Ausbau eines Gemeinde basierten Tourismus. Studiosus finanziert den Bau von Toiletten- und Waschanlagen sowie eines Sanitätsraums. Auch die Herstellung von Infotafeln und der Druck von Infoflyern werden ermöglicht.

Im äthiopischen Städtchen Adigrat unterstützt die Studiosus Foundation e. V. einen Kindergarten und finanziert einen Frischwassertank sowie Kindergartenuniformen.

Umweltschutz in Madagaskar, Kulturprojekt in der Türkei

Für nachhaltige Wiederaufforstung, weniger Abholzung und ein stärkeres Umweltbewusstsein engagiert sich die Studiosus Foundation e. V. in Madagaskar. Im Mittelpunkt steht dabei ein 1000-jähriger Baobab-Baum, dessen Umgebung von den Bewohnern komplett abgeholzt wurde, um Brennmaterial zu gewinnen. So verlor der Baum seine Nahrungsquelle und droht nun abzusterben. Umweltschulungen für die ansässige Bevölkerung sowie deren Ausstattung mit Solar- und energieeffizienten Kochern sollen die Situation für Mensch und Natur verbessern.

In der Türkei fördert die Studiosus Foundation e. V. das Deutsche Archäologische Institut (DAI) bei der Konservierung des Gymnasiums auf dem Burgberg von Pergamon. Mit einer Grundfläche von 22.000 Quadratmetern ist das Gymnasium eine der bedeutendsten Anlagen dieser Art in der hellenistischen Welt und ein zentrales Denkmal europäischer Architekturgeschichte.

Darüber hinaus fördert die Studiosus Foundation e. V. den Verein SyrienHilfe e. V. (www.syrienhilfe.org), der humanitäre Hilfe im ganzen Land vor Ort leistet und Carepakete an bedürftige Familien schickt.

Klimafreundlich reisen: Studiosus baut Biogasanlagen-Projekt in Südindien weiter aus

In der Hütte duftet es nach Frischgebackenem und würziger Soße. Asha sitzt mit ihren drei Kindern auf dem Fußboden und verspeist wie jeden Morgen genussvoll warme Idli: gedämpfte Reiskuchen, in Südindien eine traditionelle Frühstücksmahlzeit. Und doch ist heute etwas anders. Zum ersten Mal hat Asha die Reiskuchen statt mit Feuerholz auf einem neuen Gasofen zubereitet - angetrieben durch Biogas.

1592 Biogasanlagen bereits in Betrieb, 319 weitere folgen

Bereits seit den 90er Jahren engagiert sich Studiosus konsequent, Umweltbelastung durch Kohlenstoffdioxid (CO₂) zu vermeiden und zu reduzieren (den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht finden Sie zum Download auf <http://www.studiosus.com/Ueber-Studiosus/Nachhaltigkeit>). Um unvermeidbare Schadstoffe bestmöglich auszugleichen, investiert der Münchner Reiseveranstalter zudem seit vielen Jahren in Klimaschutzprojekte. Ab 2009 unterstützte Studiosus zunächst den Bau von Biogasanlagen in Nepal, seit Januar 2011 fördert das Unternehmen ein solches Projekt in Südindien. Mit nachhaltigem Erfolg: 1.592 Anlagen sind in Indien bereits in Betrieb, im laufenden Jahr sollen 319 weitere folgen. Gefördert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Studiosus Foundation e. V. (www.studiosus-foundation.org) und der Schweizer Klimaschutzorganisation myclimate (www.de.myclimate.org).

Das Klimaschutz-Engagement von Studiosus

Biogas gilt im Vergleich zu anderen Energielieferanten wie Holz, Kohle, Erdöl und Erdgas als nachhaltiger und umweltfreundlicher. Zum einen schon Biomasse als Ausgangsmaterial (etwa Pflanzen oder Viehmist) knapp werdende fossile Brennstoffe. Zum anderen wird bei der Verbrennung des daraus gewonnenen Biogases weniger CO₂ freigesetzt. Um den CO₂-Ausstoß durch die Arbeit und die Angebote des eigenen Unternehmens auszugleichen, leistet Studiosus Kompensationszahlungen. Seit drei Jahren fließen diese direkt in den Bau von Biogasanlagen in Indien. Auch die freiwilligen Beiträge der Studiosus-Gäste zur Flugkompensation kommen diesem Projekt zugute. Über die CO₂-Mengen, die die

Anlagen einsparen, kann das Unternehmen alle Emissionen der Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten ausgleichen, die in den Reiseleistungen von Studiosus und Marco Polo enthalten sind. Ebenso stellt Studiosus damit seine gesamte Katalog- und Werbemittelproduktion klimaneutral, wie auch den Brief- und Paketversand und alle Dienstreisen der Mitarbeiter. Der Münchner Reiseveranstalter geht für diese Umweltschutzmaßnahme in Vorleistung und kauft alljährlich für einen bestimmten Betrag CO₂-Zertifikate - für 2015 beträgt die Summe 110.000 Euro. Falls im laufenden Jahr mehr oder weniger Gäste auf Reisen gehen und somit mehr oder weniger Emissionen verursachen, wird der Betrag entsprechend angepasst.

Wie Biogasanlagen Umwelt und Dorfbewohnern nutzen

Die von Studiosus geförderten Anlagen entstehen in Dörfern des Distrikts Kolar im indischen Bundesstaat Karnataka. Sie sollen den Bewohnern helfen, den täglichen Verbrauch von Feuerholz (und den damit verbundenen CO₂-Ausstoß) zu reduzieren - denn als „Treibstoff“ der Biogasanlagen dient Vieh-Mist. Wie die Energiegewinnung genau funktioniert, welche Vorteile der Einsatz von Biogas für Natur und Dorfbewohner sonst noch hat sowie weitere Informationen zum „Klimaschutzprojekt Biogasanlagen“ finden Sie auf der Homepage der Studiosus Foundation e.V.

<http://www.studiosus-foundation.org/Unsere-Projekte/Schutz-der-Umwelt/Indien-Karnataka>

Projektförderungen im Tourismus: Studiosus und die Studiosus Foundation e. V.

Seit 1993 fördert Studiosus weltweit vielfältige Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern, zum Schutz der Natur und Erhalt des kulturellen Erbes. Der Gedanke dahinter: Nicht nur nehmen, sondern auch geben. Ein Ziel, das der Reiseveranstalter mit der Studiosus Foundation e. V. teilt. Seit deren Gründung am 1. Februar 2005 – den Anstoß dazu hatte der Tsunami in Südostasien Ende Dezember 2004 gegeben – erfolgt die Projektförderung des Marktführers bei Studienreisen über diesen als gemeinnützig anerkannten Verein. 2014 hat die Studiosus-Unternehmensleitung beispielsweise die finanzielle Unterstützung von neuen Foundation-Projekten in Argentinien, Äthiopien, Indien, der Türkei und auf Madagaskar bewilligt. Damit ist der Reiseveranstalter Studiosus zugleich der Hauptförderer des gemeinnützigen Vereins. Unterstützung erhält die Foundation vom Reiseveranstalter auch durch die kostenfreie Bereitstellung der gesamten Infrastruktur sowie das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter des Veranstalters. Fast alle Projekte können zudem im Rahmen von Studienreisen besucht werden. Das verschafft den Vorhaben eine Öffentlichkeit. Im Gegenzug erhalten die Reisen von Studiosus durch die Begegnung mit den Menschen, die hinter den Hilfsprojekten vor Ort stehen, einen zusätzlichen Mehrwert.

Spenden fließen zu 100 Prozent in die Förderprojekte

Der Zweck der Studiosus Foundation e.V. ist laut Satzung die Förderung der Völkerverständigung, der Entwicklungshilfe, des Denkmalschutzes und des Umweltschutzes. Dieses soll erreicht werden unter anderem durch die Durchführung von Projekten in eigener Regie oder in Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Hilfsorganisationen. Spenden Dritter kommen dabei zu 100 Prozent den Menschen und Hilfsmaßnahmen vor Ort zugute, alle Verwaltungskosten werden durch Mitgliedsbeiträge der Foundation gedeckt. Das wird der Foundation auch vom Deutschen Institut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt, dessen Spenden-Siegel die Studiosus Foundation seit Sommer 2010 kontinuierlich trägt. Die Projekte des Vereins können sehr unterschiedliche Ziele verfolgen wie zum Beispiel die nachhaltige Ernährungssicherung in den

Gastländern, die Unterstützung des Gesundheitswesens, Eindämmung von Kinderarbeit, Kampf gegen Kinderprostitution, Förderung von Bildung, Nothilfe bei Naturkatastrophen, ökologische Renaturierungsmaßnahmen, Erhalt von Kulturdenkmälern oder Unterstützung archäologischer Forschung.

Vorstand verbindet Verein und Veranstalter

Geschäftsführender Vorstand der Studiosus Foundation e. V. ist Ruth Hopfer-Kubsch. Bei ihr laufen die Fäden zwischen Verein und Veranstalter zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören dabei insbesondere die Recherche, Bewertung und kontinuierliche Überprüfung aller Förderprojekte des Vereins. Unterstützt wird sie beim Projekt-Monitoring unter anderem von Reiseleitern des Veranstalters, welche die Projekte regelmäßig im Rahmen ihrer Einsätze besuchen. Für den Reiseveranstalter Studiosus ist die studierte Kunstgeschichtlerin und Archäologin bereits seit Anfang der 1980er Jahre in verschiedenen Funktionen tätig, aktuell als Referentin für ManagementSysteme & Soziale Verantwortung.

Studiosus und die Studiosus Foundation e. V.: Sieben Fragen, sieben Antworten

Warum wurde die Studiosus Foundation e. V. gegründet?

Die Studiosus Foundation e. V. wurde am 1. Februar 2005 von Touristikern des Reiseveranstalters Studiosus gegründet. Den Anstoß dazu hatten der Tsunami in Südostasien Ende Dezember 2004 und die damit verbundene langfristige Wiederaufbauhilfe gegeben. Seit der Gründung erfolgt die weltweite Projektförderung des Reiseveranstalters über den als gemeinnützig anerkannten Verein. Das Engagement von Studiosus für einen sozial- und umweltverträglichen Tourismus reicht dabei bis Anfang der 1990er Jahre zurück.

Welche Projekte werden gefördert und nach welchen Kriterien?

Die Studiosus Foundation e. V. fördert weltweit Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern, zum Schutz der Natur und zum Erhalt des kulturellen Erbes. Unterstützt werden konkrete Hilfsvorhaben wie zum Beispiel der Bau eines Klassenzimmers. Die Fördersumme beträgt im Regelfall maximal 10.000 Euro und muss innerhalb eines Jahres Maßnahmen bezogen verwendet werden.

Wieviele Projekte werden jährlich unterstützt?

Jährlich werden circa 20 bis 25 neue Projekte unterstützt. Im südlichen Afrika und in Südostasien fördert die Studiosus Foundation e. V. derzeit zum Beispiel mehrere Hilfsvorhaben mit dem Ziel, benachteiligten Frauen und Kindern unter anderem durch Bildung sozialen Aufstieg zu ermöglichen. Auf Kuba wird ein Kindertheater unterstützt, in Ecuador und Peru kommt die Hilfe Musikschulen für Kinder aus armen Familien zugute.

Wer unterstützt die Studiosus Foundation?

Einer der Hauptförderer der Studiosus Foundation ist der Reiseveranstalter Studiosus. Das Gesamtspendenvolumen lag laut Studiosus-Foundation-Rechenschaftsbericht 2014 bei rund 180.000 Euro, dazu hat Studiosus circa 70 Prozent beigetragen. Alle Mitarbeiter des Veranstalters sind ehrenamtlich für den gemeinnützigen Verein tätig. Die Studiosus Foundation e. V. kann auch auf die

gesamte Infrastruktur von Studiosus zurückgreifen. Außerdem macht der Veranstalter durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch seine Urlaubsreisen auf die Arbeit der Foundation aufmerksam. Weitere finanzielle Mittel der Foundation stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden Dritter.

Wie wird gewährleistet, dass die Hilfe ankommt?

Zum einen überprüft die Studiosus Foundation e. V. die korrekte Verwendung der Mittel anhand detaillierter schriftlicher und bildlicher Nachweise. Zum anderen besuchen Studiosus-Reiseleiter die Projekte regelmäßig im Rahmen ihrer Tätigkeit und berichten nach ihrer Rückkehr an die Foundation. Besucht und überprüft werden die Projekte auch von Studiosus-Mitarbeitern auf Dienstreisen und privaten Urlaubsreisen.

Wie hoch sind Werbe- und Verwaltungsausgaben?

Alle Werbe- und Verwaltungsausgaben werden durch Mitgliedsbeiträge gedeckt, so dass Spenden Dritter den Projekten zu 100 Prozent zugute kommen. Im Jahr 2014 lagen die Verwaltungsausgaben bei 480 Euro.

Wer überprüft die Arbeit der Studiosus Foundation e. V.?

Die Studiosus Foundation ist Träger des Spenden-Siegels des Deutschen Instituts für soziale Fragen (DZI). Das DZI überprüft unter anderem die wahre, eindeutige und sachliche Werbung in Wort und Bild sowie die sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel. Das Finanzamt München überprüft zudem alle drei Jahre rückwirkend, ob die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und Steuerbefreiung vorliegen.

Nachhaltig engagiert: die Unternehmensgruppe Studiosus

Studiosus ist mit 250.599.000 Euro Umsatz und 99.217 Teilnehmern im Jahr 2014 der führende Studienreise-Anbieter in Europa. Die hohe Qualität der Programme, hervorragende Reiseleiter und ständige Innovationen sichern Studiosus die Marktführerschaft. Neben Qualität und Innovation sind Sicherheit auf Reisen und der Nachhaltigkeitsgedanke wichtige Bestandteile der Firmenphilosophie. „Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung“ – so lautet beispielsweise eines der fünf übergeordneten Unternehmensziele. Darunter versteht Studiosus, seinen Gästen das Kennenlernen fremder Länder und Kulturen in einer nachhaltigen, das heißt in einer ökologisch vertretbaren, sozial verantwortlichen und ökonomisch sinnvollen Form zu ermöglichen. Am Firmensitz in München sind derzeit 310 Mitarbeiter beschäftigt, davon 26 Auszubildende. Zudem arbeitet Studiosus mit 570 Reiseleitern weltweit zusammen. Gegründet wurde das Familienunternehmen am 12. April 1954. Internet: www.studiosus.com und www.studiosus.com/Ueber-Studiosus/Nachhaltigkeit

Über die Studiosus Foundation

Der gemeinnützige Verein Studiosus Foundation e. V. wurde im Februar 2005 von Touristikern des Reiseveranstalters Studiosus gegründet. Aktuell werden mehr als 30 Sozial-, Umwelt- und Kulturprojekte weltweit gefördert. Studiosus Foundation e. V. ist Träger des DZI Spenden-Siegels. Internet: www.studiosus-foundation.org

Bildmaterial

Kostenfreies Bildmaterial finden Sie in unserer Bilddatenbank unter www.studiosus.com/presse/pressebilder. Weitere Bilder stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilić, Pressesprecher der Unternehmensgruppe
Telefon: +49-89-50060-505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com